

Heimatschützer kämpfen gegen Windräder

Gräfenberg - Der Fränkische Schweiz-Verein kämpft gegen den Bau von Windkraftanlagen in der Nähe von Gräfenberg und zwischen Thuisbrunn und Egloffstein (Landkreis Forchheim). Die Heimatschützer forderten die Regierung von Oberfranken und die Regionalen Planungsverbände am Dienstag auf, den Kernbereich der Fränkischen Schweiz als windmühlenfreie Zone zu erhalten.

Die rund 6500 Mitglieder starke Organisation von Heimatschützern befürchtet, dass das Landschaftsbild beeinträchtigt und der Gesamteindruck der klassischen Mittelgebirgslandschaft zerstört wird. Vorsitzender Paul Pöhlmann verwies auf die zahlreichen Bau- und Naturdenkmäler und schützenswerten Flächen in der klassischen Mittelgebirgslandschaft. Die reizvolle Landschaft der Fränkische Schweiz mit ihren engen Tälern, Karsthöhlen und Burgruinen ist ein beliebtes Ziel für Wochenendausflügler. Im Buchwald bei Gräfenberg und in der Flöß bei Egloffstein sollen den Angaben zufolge neun Windkraftanlagen mit einer Nabenhöhe von 138 Metern entstehen. Neben der Größe fürchtet der Fränkische Schweiz-Verein gesundheitsschädlichen Lärm durch die tiefen Frequenzen, Eiswurf im Winter, Blitzschlaggefahr im Sommer und eine Wertminderung der Grundstücke. *dpa*